

Rote High Heels

Von Chanbaeklover

Kapitel 19: Kapitel 19

{Kids Sicht}

Die letzten Sachen in meine Tasche packend ziehe ich den Reißverschluss zu und gucke zu Law, welcher auf der anderen Seite des Bettes an seiner Tasche steht und in Gedanken versunken zu sein scheint. Langsam verringere ich den Abstand zwischen uns indem ich das Bett umrunde und den Schwarzhairigen von hinten umarme.

"Woran denkst du, Babe?" Feine Küsse finden ihren Platz an Laws Hals und Nacken woraufhin er wohligh aufseufzt und sich mir entgegenstreckt. Grinsend sauge ich mich an Laws Hals fest und hinterlasse einen schönen Knutschfleck an seinem Hals. Law greift mit seinen Händen in meine Haare und zieht an ihnen, was mich dazu bringt von ihm abzulassen und meine Hände auf seine in meinen Haaren zu legen.

Au. Au. Au. Das tut echt weh!!

"Du weißt, das ich nicht auf Male an auffälligen Stellen stehe!" Laws Stimme ist ruhig, doch kein bisschen drohend, dass ich Angst um mein Leben haben muss, weshalb ich den Älteren, welcher sich mir zugewandt hat, frech angrinse und ihm die Zunge rausstrecke. Keine Sekunde später landen Laws Lippen auf meinen, weshalb meine Zunge wieder in meinen Mund wandert und ich auf Laws Kuss eingehe. Doch als ich mit meiner Zunge in seinen Mund vordringen will, beißt der Kleinere zu weshalb ich meine Zunge schnell zurückziehe. Es war nicht extrem feste, hat aber trotzdem weh getan.

"Du Spinner! Willst du, dass ich keine Zunge mehr habe?" Hach ich bin echt gut im maßlosen Übertreiben. Grinsend küsst Law entschuldigend meine Wange und greift dann nach seiner Tasche.

"Komm Schatz. Wir wollen ja heute nochmal zuhause ankommen." Jaja, jetzt bin ich wieder der Schatz. Dem Tätowierten mit meiner Tasche in der Hand folgend, laufen wir die Treppe des Hauses runter und verabschieden uns von Kira und Peng, welche noch ein paar Tage länger hier bleiben würden.

Die Rückfahrt verläuft ruhig, Law konzentriert sich auf die Straße und ich schaue gelangweilt aus dem Fenster der Autotür.

...

Ich werde von einem hellen Licht geblendet. Kann mich nicht bewegen. Meine Augen vor dem grässlichen Licht verschließend, kommt es mir plötzlich so vor, als wenn ich irgendwo runterfallen würde, weshalb ich schnell meine Augen aufreiße. Doch alles ist schwarz. Selbst, wenn ich weiß, dass das alles hier ein Traum ist, fängt mein Herz an schneller zu schlagen. Mich im dunklen umschauend, sehe ich plötzlich etwas helles auf mich zukommen. Es ist nicht grässlich hell und tut nicht in den Augen weh. Eher ist es ein angenehmes warmes Licht, welches mich zu umschmeicheln scheint. Ein lauter Knall lässt mich zusammenschrecken und das angenehme Licht verschwindet langsam. Wieso? Plötzlich kommt Bewegung in meinen Körper und ich renne verwirrt in der Dunkelheit umher. Wieso komm ich hier nicht weg? Nach einer gefühlten Ewigkeit stehe ich vor Gitterstäben und komm nicht weiter als bis hier hin. Wieso bin ich jedes mal eingesperrt? Hat das irgendetwas zu bedeuten?

"Kid..." Verwirrt, das ich meinen Namen direkt vor mir höre, hebe ich meinen Blick und gucke direkt in leuchtende Augen.

...

"Ahhh!" Panisch atmend schreke ich hoch und gucke geschockt in Laws Gesicht, welcher auf mir drauf hockt und mit seinen Beinen meine Arme fest pinnt. Jetzt fällt mir auch auf, dass wir uns garnicht mehr im Auto befinden, sondern in meinem Bett. Nun verwirrt sehe ich Law an und dieser scheint sich selber zuzunicken, ehe er sich einfach auf mich fallen lässt und angestrengt seufzt.

"Du hast um dich geschlagen, als ich dich wecken wollte." Blinzelnd nicke ich immer noch etwas verwirrt und streiche Law über den Rücken, was ihn wohligh aufseufzen lässt. Schon wieder so ein beschissener Traum! Wieso fangen die denn jetzt wieder an?

"Sry, hab schlecht geträumt." Law nickt an meiner Brust und brummt ein paar mir unverständliche Worte in seinen Bart. Durch seine Haare wuschelnd, bringe ich ihn dazu, dass er sich von mir erhebt und ich mich schnell erheben kann.

"Kid. Weißt du, wieso du diese Träume hast?" Am Tisch sitzend gucke ich Laws Rückseite an, welche er mir zugedreht hat, um an irgendetwas essbarem rumzuwerkeln. Ich schüttel meinen Kopf bis mir auffällt, dass der Schwarzhaarige dies ja nicht sehen kann.

"Nein, das wüsste ich gerne aber ich hab keine Ahnung." Verstehend nickt Law und scheint wieder ins Kochen überzugehen. Es ist echt ätzend, dass ich wirklich garnichts über die ganze Situation mit den Träumen weiß. Einzig und allein, dass man mir Tabletten gegeben hat, damit sie aufhören. Vor mich hingrübeld starrte ich die Tischplatte an und bemerke nicht, wie Law das Essen schon auf den Tisch stellt, ehe er mich anspricht.

"Kid. Mach dir nicht so viele Gedanken darüber. Es wird schon alles wieder in Ordnung." Meinen Blick von der Tischplatte hebend, sehe ich Law, welcher mir leicht zulächelt und mit einer Handbewegung auf das Essen vor mir deutet. Erst jetzt sehe ich, dass er mein Lieblingsessen zubereitet hat und grinse ihn an. Oyakodon.

Nach dem Essen räume ich die Küche wieder auf während Law duschen geht. Den letzten Topf zum abtropfen auf die Spüle stellend trockne ich meine Hände ab und verlasse die Küche. Mich auf die Couch im Wohnzimmer setzend warte ich, bis Law mir Gesellschaft leistet und entscheide mich dazu, einfach so lange ein bisschen Musik zu hören.

Meine Boxen einschaltend, beginnt auch schon House of Cards von BTS aus den Boxen zu erklingen und ich genieße den Klang des Liedes. Meine Augen schließend versinke ich in meinen Gedanken als plötzlich eine kalte Hand meinen Arm streift. Meine Augen öffnend sehe ich Law mir gegenüber, in einem echt eng anliegenden weißen Tank-top und kurzer grauer Hose. Er ist echt sexy und weiß es auch, daran zweifel ich kein bisschen. Er beugt sich zu mir rüber und greift nach meinem Shirt, zieht es mir schnell über den Kopf und grinst mich dann an.

Der Schwarzhaarige greift nach meiner Hand, zieht mich hoch und an sich dran. Er legt kurz seine Hände in meinen Nacken und guckt mir tief in die Augen, wobei seine Hände meine Oberarme hoch und runter fahren. Perfekt zur Situation wechselt das Lied zu Moon von Jonghyun und Law grinst mich an und streicht weiter mit seinen Händen über meinen Oberkörper. Meine Hände an seine Hüften legend ziehe ich ihn noch ein Stückchen an mich ran. Wenn er mich weiter so antatscht, brauch der nicht erwarten ich würde mich noch zurückhalten.

"Komm schon Kid, lass es uns tun."